

Richard Weiskorn

Von: Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen CV [cv-pr@unicum.de]
Gesendet: 23.12.2003 20:45
An:
Betreff: CV-Newsletter Nr.2

Berlin, 23.12.2003

Liebe Bundes- und Cartellbrüder,

so kurz vor dem Heiligen Fest erreicht Euch unser zweiter Newsletter aus der Hauptstadt. Er informiert Euch über Neuigkeiten, interessante Entwicklungen und Pläne für das kommende Jahr.

Ich wünsche Euch, Euren Familien und Partnerinnen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen im kommenden Jahr.

Mit bundes- und cartellbrüderlichen Grüßen aus dem verschneiten Berlin
Euer Benedikt Vallendar (AlBo)

Top 1: PR-Schulung für Verbindungen gut angelaufen.

Die im ersten Newsletter angekündigte Kompaktschulung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für CV-Mitglieder ist vielversprechend angelaufen. Erste Stationen meiner "Reise" durch den Cartellverband waren die KDSTV Agilolfia in Freising sowie die drei Berliner CV-Verbindungen. In Berlin fand die Schulung auf dem Haus der KDSTV Suevia im beschaulichen Villenviertel Lichterfelde-West statt. Bei den bisher besuchten Verbindungen ist das Schulungsangebot auf positive Resonanz gestoßen; erfreut war man darüber, dass die vermittelten Kenntnisse zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch im späteren Berufsleben nützlich sein können. Die nächste Schulung findet am 3. Januar 2004 bei der KDSTV Burgundia in Düsseldorf statt, Mitte Januar steht Köln auf dem Programm. Verbindungen, die Interesse an einer Schulung haben (Dauer: 3-4 Stunden) können mit mir Kontakt aufnehmen. Es entstehen den Verbindungen keine Kosten. Einzige Voraussetzung: Ein (funktionierender...) Overheadprojektor.

Meine Telefonnummer: 0 1 7 9- 8 9 1 2 3 7 8

Top 2: Studententag in Münster

Der Studententag in Münster vom 7.-9. November 2003 ist auf ein reges Medienecho gestoßen. Die beiden großen Tageszeitungen die "Münstersche Zeitung" und die "Westfälischen Nachrichten" haben mit Bildern berichtet. Hinzu kam ein kurzer Radiobeitrag in einem Lokalsender sowie ein Bericht auf der Internetseite www.kirchensite.de

Kritisch angemerkt wurde vom Vorortspräsidium, dass von 120 stimmberechtigten Verbindungen nur 50 anwesend waren. Nachdem die Versammlung erst nach eineinhalb Stunden beschlussfähig war, verhängte der Vorortspräsident Disziplinarmaßnahmen gegen die betroffenen Verbindungen. Es ist geplant, die organisatorischen Kompetenzen des Vorortspräsidenten zu erweitern.

TOP 3: CV-Juristenarbeitskreis stößt Diskussion zur Neuordnung der Richterrekutierung an

Der Juristenarbeitskreis des CV bittet alle Fachkollegen und Studenten der Rechtswissenschaft darüber nachzudenken, ob frei werdende Richterstellen auch für externe Fachkräfte, etwa Anwälte, geöffnet werden sollen. Bislang werden frei werdende Stellen nur durch nachrückende Fachkräfte besetzt. Allenfalls Juraprofessoren haben die Möglichkeit im Nebenamt als Richter zu arbeiten, ohne ihre Stellung als Hochschullehrer zu verlieren. Der CV-Arbeitskreis verspricht sich von dem Vorschlag eine "lebensnähere" Rechtsprechung, da erfahrene Anwälte

durch ihre langjährige Berufserfahrung häufig näher am Geschehen sind als verbeamtete Richter.

Diskussionsbeiträge bitte an Cbr. Dr. iur. Friedrich Albrecht (Ae) Untere Parkstraße 26 B, 85540 Haar, [E-mail: albrecht.cv@t-online.de](mailto:albrecht.cv@t-online.de)

TOP 4: Weltjugendtag 2005 in Köln

Zur Vorbereitung des Weltjugendtags in Köln im Jahre 2005 wird der CV zusammen mit anderen katholischen Verbänden federführend eingebunden sein. Da Übernachtungen in Köln im Schnitt sehr teuer sind, werden die Verbindungshäuser des CV in der Domstadt und auch im nahen Bonn bei der Unterbringung von Besuchern und Helfern eine wichtige Rolle spielen. Die Beherbergung der ausländischen Gäste bietet die Möglichkeit zu interessanten "interkulturellen" Begegnungen und möglichen Kontakten für spätere Auslandsaufenthalte von Cartellbrüdern. Nähere Informationen erteilt das CV-Sekretariat.

Richard Weiskorn

Von: Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen CV [cv-pr@unicum.de]
Gesendet: 01.12.2003 15:10
An:
Betreff: Vorschlag für eine CV-Pressemitteilung

Integrierte Gesamtschule: CV kritisiert Bundespräsidenten

München - Mit Kritik hat der Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV) auf die jüngste Positiverklärung von Bundespräsident Johannes Rau (SPD) zur Integrierten Gesamtschule in Deutschland reagiert. Rau hatte sich beim Besuch einer Gesamtschule in Bonn-Beuel geäußert. "Es ist unverständlich, dass der höchste politische Repräsentant des Staates sich positiv zu einer Schulform äußert, die nach Expertenmeinungen zur Verschlechterung der Unterrichtsqualität in der Bundesrepublik beigetragen hat", sagte CV-Präsident Karlheinz Götz (64) in München. Bei der PISA-Studie hätten diejenigen Bundesländer am besten abgeschnitten, die konsequent auf das dreigliedrige Schulsystem setzten. "Das Konzept der integrierten Gesamtschule .basiert auf einem marxistisch orientierten Weltbild, das sich spätestens seit dem Fall der Mauer erledigt haben dürfte", kommentierte Götz die Erklärung des Bundespräsidenten. Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität plädiert der CV dafür, die Profile von Haupt- Realschulen und Gymnasien weiter zu schärfen und das dezentrale Abitur nach dem Vorbild der meisten ostdeutschen Bundesländer durch ein zentrales zu ersetzen.

Der CV ist mit 31.000 Mitgliedern größter katholischer Akademikerverband Europas.

Richard Weiskorn

Von: Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen CV [cv-pr@unicum.de]
Gesendet: 09.11.2003 12:47
An:
Betreff: CV-Newsletter Nr.1

Berlin, 9.11. 2003

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

auf der Klausurtagung von Altherrenbund und CV-Rat in Köln am 12. und 13. September 2003 wurde beschlossen, künftig vierteljährlich einen Newsletter an alle Verbindungen per E-Mail zu versenden.

Diese Aufgabe wird von mir übernommen werden.

Darin soll über interne Neuigkeiten und Projekte aus dem Cartellverband informiert werden.

Ziel ist es, das verbandsinterne Netzwerk zu stärken und den Informationsaustausch zwischen den einzelnen Verbindungen zu verbessern. Das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass in den Medien, auch in den säkularen, durchaus ein Interesse an der Arbeit des Cartellverbands besteht. Allein im Jahr 2003 haben wir bundesweit neun Radiobeiträge über den CV produziert, die von verschiedenen Privatsendern ausgestrahlt wurden.

Top 1: Medienarbeit

In den nächsten Wochen werden wir mit den Verbindungen telefonisch Kontakt aufnehmen, um einen CV-er damit zu beauftragen, die Pressestelle künftig regelmäßig mit Informationen aus seinem Hochschulstandort und Zirkel zu versorgen. Es ist daran gedacht, mit dieser Aufgabe einen Alten Herrn im Ruhestand zu beauftragen. Gleichwohl können sich auch Aktive an dieser Aktion beteiligen.

Um die Medienarbeit vor Ort zu verbessern, werde ich ebenfalls mit einzelnen Verbindungen Kontakt aufnehmen und Termine für Wochenendschulungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verabreden. Ziel dieser Schulungsmaßnahme ist es, grundlegende journalistische Kenntnisse zu vermitteln und die Praxis der Öffentlichkeitsarbeit an Hand konkreter Fallbeispiele zu verdeutlichen.

Top 2: Rechtskommission

In den nächsten Wochen wird die CV-Rechtskommission unter Leitung des neuen CV-Rechtspflegers Heinz Christmann (Ae) die CV-Verfassung überarbeiten und auf überflüssige Vorschriften hin untersuchen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Verfassung auf den neuesten Stand zu bringen und den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen.

Die letzte Neufassung der CV-Konstitution stammt von 1994.

Top 3: Seelsorge

Der neue CV-Seelsorger Cbr. Günter Putz (Mm) möchte sich dafür einsetzen, dass die einzelnen Verbindungen die seelsorgerische Betreuung ihrer Mitglieder verbessern. Er habe es sich zum Ziel gesetzt, dass jede Verbindung einen ortsnahen Seelsorger bekommt. Hintergrund: Im Einzelfall soll rasche seelsorgerische Unterstützung "vor Ort" gewährleistet werden.

Top 4: Bildungsforum

Die Ergebnisse des neuen CV-Bildungsforums werden auf der nächsten Cartellversammlung in Dresden erörtert. Die Weichen für die künftige Arbeit des Forums wurden bereits auf der Frühjahrstagung auf Schloss Eichholz in Wesseling gestellt. Bei der nächsten Tagung im Herbst sollen die bisherigen

Arbeitsschritte besprochen und neue Akzente für die weitere Arbeit des Forums gesetzt werden.

In der Dezemberausgabe der ACADEMIA wird es zur Arbeit des CV-Bildungsforums ein Interview zwischen Cbr. Dr. Johannes Leclerque (ArH) und Cbr. Staatsminister a.D. Anton Pfeiffer (Gu) geben.

Mit cartellbrüderlichen Grüßen

Benedikt Vallendar (AlBo)

Richard Weiskorn

Von: Benedikt Vallendar
Gesendet: 28.10.2003 15:41
An: 'Richard Weiskorn'
Betreff: Rezension

An der Schwelle zur Industrienation hat auch in Brasilien das ökologische Denken einen hohen Stellenwert gewonnen. Diesem Thema widmet sich das von Cartellbruder Dr.-Ing. Michael Laar (Ae) mit herausgegebene Werk "Sustainable Revitalization of Tropical Cities". Anhand von Projekten und Ansätzen aus aller Welt werden zunächst verschiedene Möglichkeiten zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Revitalisierung zentrumsnaher Stadtteile vorgestellt. Die Beispiele reichen von Konzepten zur Vermeidung künstlicher Klimatisierung in Wohngebäuden und zur Energieeffizienzsteigerung von Bürohäusern, über das Potential erneuerbarer Energien aus Wind, Wasser und Sonne im städtischen Raum, bis hin zur künstlerischen Neugestaltung verwahrloster urbaner Räume durch Kinder, die damit das für sie verloren gegangene "Habitat" zurückerobern.

Anschließend wird an einem konkreten Beispiel - dem Hafengebiet Rio de Janeiros - ein möglicher Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung exemplarisch aufgezeigt.

"Wenn wir in Sachen Nachhaltigkeit die richtigen Weichen stellen wollen, müssen wir den Bereichen Transport und Bauen eine hohe Priorität zuerkennen", ist Dr. Michael Laar überzeugt. "Es liegt auch im Interesse der industrialisierten Länder, mit unseren Mitmenschen in Entwicklungs- und Schwellenländern gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die etwa den Energieverbrauch eben nicht auf europäisches oder nordamerikanisches Niveau ansteigen lässt, ohne ihnen dabei jedoch die eigenen Entwicklungschancen zu reduzieren." Dr. Michael Laar arbeitet als Architekt und Wissenschaftler in Deutschland und Brasilien.

Benedikt Vallendar (AlBo)